

Robert Owen, seit dessen Todestag am 17 November 50 Jahre verflossen sind, steht dem modernen sozialistischen Proletariat näher als die anderen grossen Utopisten. England war den anderen Ländern in der kapitalistischen Entwicklung weit voraus; dort hatte die Industrie alle gesellschaftlichen Verhältnisse umgewälzt und ein zahlreiches Proletariat geschaffen, als sie in Frankreich noch kaum emporkam. Daher kam es, dass der englische Utopismus weniger geniale Geistesgaben erforderte und sich an die unmittelbare Praxis ernähren konnte. Daher kam es auch, dass Owen, als die herrschenden Klassen von seinen Vorschlägen nichts wissen wollten, sich nicht wie die französischen Utopisten in die einsame Stube, mit nur ein paar Schüler um sich, zurückziehen brauchte. Er traf auf eine erwachende proletarische Klassenbewegung, die dem aus der bürgerlichen Gesellschaft ausgestossenen begeistert zuhörte, eine Klassenbewegung, die er zuerst mit einem grossen Ideal zu erfüllen wusste und deren Weiterentwicklung er mächtig beeinflusste. Erst als die Arbeiterbewegung sich nachher zu immer reiferen Kampfmethoden entwickelte, denen er als alter Mann nicht folgen konnte, kam die Vereinsamung auch für ihn.

Ein anziehendes Lebensbild bietet uns Owens Entwicklung. Durch Geschäftstüchtigkeit und Organisationstalent schon als ganz junger Mensch ein erfolgreicher Unternehmer, macht sein edler Charakter, seine tiefe echte Menschenfreundlichkeit ihn zu einem Reformers des Fabriksystems. Mit eignen Augen sah er das unverschuldete schreckliche Elend, die körperliche und geistige Entartung, die dieschrankenlose Ausbeutung über das Fabrikproletariat brachte. Es war die Zeit, wo die städtischen Armenhäuser den Fabrikanten auf dem Lande die Kinder verkauften, die dann in den Fabriken durch schwere und lange Arbeit zu Grunde gerichtet wurden. Owen machte aus einer solchen Fabrikhölle in New-Lanark ein Musterinstitut; nicht durch Strafen oder irgendwelche Zwangsmaassnahmen, sondern durch freundliche taktvolle moralische Einwirkung, wodurch er das Misstrauen beseitigte und die Herzen der Arbeiter allmählich gewann. So wurde New-Lanark aus einer schmutzigen Höhle mit vertierten, dem Trunk ergebenen Arbeitern zu einem kleinen Gemeinwesen, wo Ordnung, Sauberkeit und heiteres Schaffen herrschte, wo Wohlfahrtseinrichtungen aller Art blühten, wo Schule, Konsumverein, Altersfürsorge und Geselligkeitseinrichtungen ein ganz neues Arbeiterleben schufen. Owen zeigte da zum ersten Male die Wahrheit, dass durch reichliche Spenden für solche Wohlfahrtseinrichtungen der Profit gar nicht abnimmt, sondern durch die Hingabe der Arbeiter sogar noch steigt. So ist er zum Vorgänger der heutigen Fabrikanten, die Wohlfahrtseinrichtungen einführen, geworden, freilich mit dem Unterschiede, dass diese meist aus geschäftskluger Gewinnsucht machen, was bei ihm ein Ausfluss seines freundlichen Mitgefühls für die Arbeiter war.

Sein Erfolg trieb ihn zur öffentlichen Propaganda. Denn er betrachtete ihn nicht - was er doch zum Teil war - als einen Erfolg seiner Persönlichkeit, sondern seiner Methode, als einen Erfolg der Grundanschauungen, die ihn leiteten. Von der Anwendung dieser Prinzipien konnten nicht nur die Hunderte Arbeiter seiner Fabrik, sondern die Hunderttausende Arbeiter Englands ihr Glück erwarten. Deshalb trat er 1813 mit seinen Ideen in die Öffentlichkeit.

Es war kein glänzendes neues System, das er brachte, sondern eine während der industriellen Umwälzung emporgekommene primitive materialistische Lehre. Gegenüber der offiziellen Heuchelei und dem liberalen Fabrikantendogma, dass jeder seines Glückes Schmied ist, und also auch das Elend und das Laster bei der arbeitenden Masse strafwürdige eigene Schuld ist, stellte sie die Wahrheit, dass der menschliche Charakter durch die Umstände bestimmt wird. Je nachdem man ein Kind in guten oder schlechten Verhältnissen aufwachsen lässt, kann man gute oder böse Charaktere erzeugen. Deshalb sollten die Regierenden nicht länger zulassen, dass durch die ungünstigen Umstände drei Viertel der Bevölkerung zu Elend und Laster erzogen wurde. Mit den Kindern sollte man durch ein rationelles Erziehungssystem anfangen, das mit dem Grundsatz durchtränkt

sein müsse, dass sich gegenseitig Freude machen zum grössten Glück für Alle führe. Dann müssten durch eine Reform des Armenwesens, durch Bekämpfung des Alkoholismus, Verschaffung von Arbeitsgelegenheit und durch gesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit den Erwachsenen die Gelegenheit zur Aenderung ihres Lebens gegeben werden.

Wie viele utopische Lehren leidet auch diese an dem Fehler, dass sie einen Teil der Gesellschaft, die herrschende Klasse, ausserhalb der gesellschaftlichen Einflüsse stellt, und von ihr wie von einer Art höheren Macht bewusstes, überlegtes Eingreifen erwartet. Aber diese Herrscher werden selbst, wie bewusstlos, durch die gesellschaftlichen Verhältnisse getrieben; die Macht zum bewussten Eingreifen muss durch eine lange qualvolle Entwicklung in dem sozialistischen Proletariat selbst heranwachsen. Solange davon nichts zu spüren ist, ist der Appell an die Mächtigen der einzige Ausweg, der aber notwendig zu Enttäuschungen führt. Die regierenden Klassen hörten Owen freundlich zu, priesen seine Schöpfung, taten aber nichts und könnten nichts zur Verwirklichung seiner Ideen tun. Nur das erste Fabrikgesetz von Peel 1819 ist auf seine Einwirkung neben der des erwachenden Klassenkampfes zurückzuführen.

Indem er seine Gedanken zur Erlösung der Arbeiterklasse aus ihrem Elend immer weiter ausarbeitete, musste er sich von selbst vom menschenfreundlichen Arbeitgeber zum Kommunisten entwickeln. In einem Rapport zur Abhilfe des Krisenelendes schlug er 1817 genossenschaftliche Arbeiterkolonien vor, in denen Fabrikbetrieb und Landwirtschaft vereinigt sein würden; durch Vorschüsse der Regierung errichtet, würden sie die Arbeitslosigkeit aufheben. Aber er bekam kein Geld; vielmehr entfremdeten sich die herrschenden Klassen infolge seiner rücksichtslosen Kritik auf geheiligte gesellschaftliche Einrichtungen immer mehr von ihm. Nachdem die nach seinen Ideen eingerichtete Arbeitergenossenschaft in Ralahine durch einen unglücklichen Zufall und die Kolonie New-Harmony in Amerika an die inneren Mängel zu Grunde gegangen waren, trat er zu Anfang der dreissiger Jahre an die Spitze der englischen Arbeiterbewegung. Eine gewaltige Streikbewegung kam empor, die Gewerkschaften wuchsen sprunghaft, überall wurden Genossenschaften gegründet, die eine zentrale Börse zum Produktaustausch errichteten. Aber nach mehreren verlorenen Streiks trat die Enttäuschung ein, die Bewegung brach zusammen, die Börse und viele Genossenschaften gingen zu Grunde.

Als die englische Arbeiterbewegung am Ende der dreissiger Jahre in der Chartistenbewegung wieder auflebte, stand Owen dieser politischen Agitation schon fremd gegenüber. Ganz in den eigenen Ideen befangen, konnte er noch viel weniger das Emporkommen des wissenschaftlichen Sozialismus bemerken. Er sah nichts davon, dass die Arbeiterklasse neue Bahnen zur Erkämpfung des Sozialismus einschlug. Aber das Proletariat, namentlich das englische, verehrt ihn als einen seiner edelsten und trefflichsten Vorkämpfer, der sich seiner Sache annahm, als es noch schwach war, der immer sein treuester Freund blieb, und dessen Ideen in vielen Punkten - Arbeiterschutzgesetzgebung, Genossenschaftswesen - heute noch mächtig nachwirken.

(ap)